

## KLIMATIPP DES MONATS



Der im Oktober 2022 veröffentlichte Bericht des Lancet Countdown hat gezeigt, wie die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die damit verbundene Emission von Treibhausgasen unsere Gesundheit bedroht.

Würde ein Mensch jährlich eine Tonne CO<sub>2</sub>e für Mobilität aufwenden, könnte er damit entweder 3.521 km mit dem Flugzeug fliegen, 6.579 km mit dem Auto fahren oder für 11.765 km den ÖPNV nutzen. Mit dem Fahrrad könnte er unbegrenzt viele Kilometer zurücklegen. Fahrradmobilität hat somit nicht nur die beste Umweltbilanz, sondern lässt sich mit vielen zusätzlichen Benefits in Verbindung bringen.

Flexibilität und Zeitersparnis auf kurzen Strecken, Entsiegelung von freierwerdenden Flächen durch Abbau von Parkplätzen, Kostenersparnis, Reduktion der Luftverschmutzung und natür-

lich Steigerung von körperlicher Aktivität und Wohlbefinden und somit Resilienz gegenüber klimawandelbedingten körperlichen Anforderungen.

Krankenhausbetreiber und Praxisinhaberinnen und -inhaber könnten diese Co-Benefits nutzen, indem sie ein Job-Bike-Leasing anbieten, sichere und überdachte Fahrradständer zu Verfügung stellen, gegebenenfalls Pumpen, Flickzeug und Werkzeug vorhalten, E-Ladesäulen aufstellen und auf ihrer Homepage die bevorzugte Anfahrt per Fahrrad oder ÖPNV erwähnen. Die Ausschreibung von Preisen und Gutscheinen sind weitere Möglichkeiten, das Fahrrad als bevorzugtes Verkehrsmittel attraktiv zu machen.

*Dr. Anne Hübner,  
KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel  
und Gesundheit e. V.*